

Hall of Fame des Österreichischen Events

Vorreiter- und Impulsgeberinnen des Live-Marketings ausgezeichnet

27. Mai 2015; Das Who is Who der Österreichischen Live-Marketing Branche traf sich am 27. Mai. 2015 im Congress Casino Baden. Der Anlass, die Ehrung von fünf visionären Österreicherinnen und Österreichern, die Außergewöhnliches geleistet haben. **André Heller, Dr. Helga Rabl-Stadler, Dipl.-Ing. Günter Rhomberg, Prof. Lotte Tobisch-Labotýn, Prof. Dr. Helmut Zilk** sind die ersten Mitglieder der „Hall of Fame des Österreichischen Events“. Ins Leben gerufen hat die Hall of Fame die emba, der Zusammenschluss der führenden Live-Marketing Agenturen Österreichs. Zum erstem Mal wurden fünf Visionärinnen und Visionäre, Vorreiter des Österreichischen Live-Marketings im Rahmen einer Gala ausgezeichnet. Durch den Abend führte **Sandra Pires**. Unter den Gästen zahlreiche Prominenz aus Wirtschaft und Kultur. Unter ihnen **Herbert Föttinger**, Schauspieler, Theaterregisseur, Direktor Theater in der Josefstadt, **Leo Bauernberger**, Geschäftsführer der Salzburg Land Tourismus G.m.b.H., **Mag. Sophie Kattus**, Johann Kattus G.m.b.H, **Mag. Bettina Glatz-Kremsner**, Vorstand der Österreichischen Lotterien, **Dir. Gerhard Gucher**, Vamed Vitality World, Eduard Kranebitter, **Geschäftsführer** Schlumberger AG, **Bürgermeister Kurt Staska**, Stadt Baden

Als Erste ausgezeichnet: André Heller, Helga Rabl-Stadler, Günter Rhomberg, Lotte Tobisch-Labotýn und Helmut Zilk

Geehrt wurden André Heller, Dr. Helga Rabl-Stadler, Dipl.-Ing. Günter Rhomberg, Prof. Lotte Tobisch-Labotýn, sowie Prof. Dr. Helmut Zilk (posthum) nicht nur von der emba für ihre Leistungen, sondern auch von den prominenten Laudatorinnen und Laudatoren, selbst Impulsgeber in ihren Bereichen: **Dr. Andreas Braun, Dkfm. Elisabeth Gürtler, Ioan Holender, Dr. Kurt Scholz und Dr. Karl Stoss**, fanden in ihren Reden berührende und humorvolle Worte. Sie trugen damit ihren Teil dazu bei, den Abend zu einem besonderen Ereignis zu machen.

Mag. Martin Brezovich, emba Vorstand zur Hall of Fame: „Wir feiern heute eine Premiere. Das Who is who des Österreichischen Live-Marketings ist hier versammelt - visionäre Persönlichkeiten, Menschen die eine ganze Branche verändert haben, renommierte Impulsgeberinnen und Vorreiter. Ich spreche für alle Mitglieder der emba, es ist uns eine Ehre sie alle hier begrüßen zu dürfen und gemeinsam zu erleben, was Event und Live-Marketing bewegen kann. Schön, dass Sie gekommen sind.“ **Mag. Oliver Kitz**, emba Vorstandsmitglied und Ideengeber der Hall of Fame ergänzt: „Die Austrian Event Hall of Fame ist der gesamten Branche gewidmet, die sich in den vergangenen 25 Jahren sehr dynamisch entwickelt hat. Meilensteine, wie der EU Beitritt haben Österreich kompetitiver gemacht und damit Live-Marketing gefordert und gefördert. Die Austrian Event Hall of Fame ist ein Spiegelbild dieser außergewöhnlichen Entwicklungen.“

2015, im Geburtsjahr der Hall of Fame des Österreichischen Event Marketings, zählt die Live Marketing Branche rund 5000 Gewerbeberechtigungen. Sie schafft mehr als 100.000 Arbeitsplätze und eine Wertschöpfung von rund 7 Milliarden Euro. Sie ist damit nicht nur eine der spannendsten Kommunikationsformen, sondern auch einer der bedeutenden Wirtschaftsfaktoren Österreichs.

Die Honoratioren 2015

Die in der „Hall of Fame des Österreichischen Events“ Geehrten sind Magier der Emotionen und Jongleure der Organisation. Sie haben ihre Visionen umgesetzt, die Kraft der Inszenierung erkannt und zur Meisterschaft gebracht. 2015 sind es zwei Frauen und drei Männer, die für ihre herausragenden Leistungen geehrt wurden:

André Heller ist ein Ausnahmekünstler. Seine Kreativität lässt sich auf kein Fach beschränken. Er zählt zu den Pionieren der Event-Inszenierung. Er ist Wegbereiter des heutigen Live-Marketings. Mit seinen einzigartigen Inszenierungen lässt er Träume wahr werden. Er hat Erlebniswelten erschaffen, die bis heute unerreicht sind. Heller ist Visionär, Vorreiter und Vorbild, nicht nur für die Österreichische Live-Marketing Branche, sondern weltweit. Sein Schaffen ist von höchster Kreativität und kompromissloser Perfektion geprägt. Er baut keine Luftschlösser, er lässt sie Wirklichkeit werden. Er ist ein begnadeter Künstler, der die Eventszene nachhaltig beeinflusst und verändert hat.

Dr. Helga Rabl-Stadler, langjährige Festspielpräsidentin, versteht sich als Anwältin des Publikums. In dieser Funktion geht es ihr um die Attraktivität des Programms für die Festspielgäste, denn die Mischung aus klassischer Musik und zeitgenössischer Kunst, von Schauspiel, Oper und Konzert ist für eine Weltmarke wie die Salzburger Festspiele wichtig. Oberste Maxime ist das Gründungsstatement von Hugo von Hofmannsthal „Oper und Schauspiel – von beiden das Höchste“, das heißt die Qualität. Durch konsequenten Aufbau einer attraktiven Sponsorkultur ist es Rabl-Stadler gelungen, den strengen Qualitätsmaßstäben die nötige finanzielle Absicherung zu geben.

Dipl.-Ing. Günter Rhomberg, war erfolgreicher Manager, seine Leidenschaft galt aber immer auch der Kunst. In seiner mehr als 30 jährigen Präsidentschaft ist es ihm gelungen, die Bregenzer Festspiele zu einem, weit über die Grenzen Österreichs hinaus renommierten, Kulturereignis zu machen. Mit seinen starken Führungsqualitäten und seiner Begeisterung für die Kunst hat er Außergewöhnliches im Bereich des Kunstmanagements geleistet. Aus diesem Grund ist er auch bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Er ist Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Vorarlberg und des Österreichischen Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft 1. Klasse.

Prof. Lotte Tobisch-Labotýn übernahm 1981 den Wiener Opernball. Mit ihr begann eine neue Ära, ein frischer Wind im Haus am Ring. Tobisch ist eine Freundin rascher Entscheidungen, das ist vielleicht mit ein Grund warum sie dem Opernball ihren Stempel aufgedrückt hat. Sie kommt aus einer k.u.k. Patrizierfamilie und leitete 15 Jahre das Großereignis mit allen seinen Turbulenzen. Ob Demonstrationen, Starrummel oder Stargeflüster, sie behielt die Ruhe. Ihr Credo: „Den Opernball muss man ernsthaft machen, aber nicht ernst nehmen.“ Bescheiden meint sie „Letztlich ist der Opernball ja nur ein sehr, sehr schönes Faschingsfest.“ Sie hat aus dem Opernball bedeutend mehr gemacht.

Prof. Dr. Helmut Zilk stellte als Wiener Bürgermeister die Weichen für zahlreiche, heute international renommierte Events. Er sorgte dafür, dass der Rathausplatz zur autofreien Zone wurde und für Events zu Verfügung stand. Er initiierte das Film-Festival. Unter seiner Ägide wurden der Wiener Adventzauber und der Silvesterpfad ins Leben gerufen. Jahrhundertprojekte wie die Donauinsel, Freizeitparadies der Wiener Bevölkerung und eine der größten Eventlocations Europas entstand auf Betreiben des engagierten Bürgermeisters. Zilk öffnete das Rathaus für den Live Ball und setzte ein Zeichen für die Weltoffenheit der Bundeshauptstadt. Er ist Pionier für Events im Öffentlichen Raum.

Hintergrundinformationen Austrian Hall of Fame des Österreichischen Events

Die Idee: Die von der emba, dem Branchenverband führender österreichischer Live-Marketing Agenturen, ins Leben gerufene „Hall of Fame des Österreichischen Events“ soll den großen Persönlichkeiten, Vorreitern des Live-Marketings Anerkennung zollen und ein Stück Zeitgeschichte repräsentieren. Am 27. Mai 2015 wurden erstmals diese Visionärinnen und Visionäre des im Rahmen einer Gala im Casino Baden geehrt und ausgezeichnet. In der Folge werden jedes Jahr richtungweisende, außergewöhnliche Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft und Politik ausgezeichnet. Menschen, die über einen langen Zeitraum Nachhaltiges bewirkt haben.

Die Initiatoren: Die emba ist der Branchenverband der führenden Live-Marketing Agenturen Österreichs. 1999 gegründet, hat sich die Organisation das Ziel gesetzt, Vorreiter für die Branche zu sein. Dazu zählt es auch, federführend branchenrelevante Themen in der Öffentlichkeit aufzugreifen, Benchmarks zur Qualitätssicherung zu setzen und unterstützend in der Ausbildung zu wirken. Mit der „Hall of Fame des Österreichischen Events“ zeichnen die führenden Live-Marketing Agenturen Österreichs die Vorreiter ihres Business aus und ehren sie für ihre Verdienste

Die Mission: Aufgabe der Austrian Event Hall of Fame ist es, herausragende Leistungen der Österreichischen Eventbranche und ihrer Akteure darzustellen und zu würdigen. Die Hall of Fame hält die wertvollen und oft nachhaltigen Beiträge der Event-Schaffenden fest und dokumentiert sie für die Zukunft. 2015 werden erstmals fünf Persönlichkeiten für ihr Lebenswerk geehrt. Visionäre Menschen, die in ihrer Laufbahn Erlebniswelten erschaffen haben, die inspirieren, begeistern und staunen haben lassen. Denn sie sind unsere Vorbilder, Peers, deren Projekte und Initiativen die Branche immer wieder aufs Neue revolutioniert haben.

Die Branche: Vom Event zum Live-Marketing. Die Entwicklung der Live-Marketing Branche ist Spiegelbild des wirtschaftlichen und sozialen Wandels. Die 80er und 90er Jahre standen im Zeichen der Event-Pioniere, der „Risk Taker“ und Visionäre. Sie waren die Ersten, die die emotionale und kommunikative Kraft von Veranstaltungen erkannten. Selbst fasziniert von der Möglichkeit, Menschen mit außergewöhnlichen Szenarien in den Bann zu ziehen, zu begeistern und zu überraschen, setzten sie Meilensteine in der Geschichte des Österreichischen Events. Sie waren Vorreiter des Live Marketings. Sie kreierten außergewöhnliche kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Highlights und revolutionierten damit die Veranstaltungswelt.

Parallel dazu entwickelten sich neue, finanzstarke Branchen. Mit Managerinnen und Managern, die erkannten, welche Kraft in außergewöhnlichen Events steckt. Veranstaltungen wandelten sich zu einzigartigen Erlebniswelten. Erstmals ging es auch darum, Marken in der Zielgruppe emotional, unverwechselbar und damit nachhaltig positionieren. Bis heute ist der Event unter diesem Aspekt unerreicht. Denn keine andere Werbeform hat das Potential alle fünf Sinne der Menschen anzusprechen.

In den 90ern lockten exklusive und außergewöhnliche Clubbings, Sport, Charity und Seitenblicke Events mit Sand, Snow, Skin und Rock & Roll tausende von begeisterten Fans und Gäste. Die Folge war eine Diversifizierung und Spezialisierung der Branche in Sport, Kultur, Freizeit & Tourismus sowie Business Agenturen. Der Begriff Event war geboren. Noch standen die organisatorischen Qualifikationen der Agenturen im Zentrum. Der Schritt vom Event- zum Live-Marketing war jedoch nur noch ein kleiner. Die Kreation außergewöhnlicher Veranstaltungsszenarien rückte mehr und mehr in den Vordergrund. Heute werden organisatorische Qualifikationen vorausgesetzt. Die Auftraggeber erwarten von den Agenturen hohe Kreativität, vernetzte Kommunikation und markenstrategisches Denken.

2015, im Geburtsjahr der Hall of Fame zeugen 5000 Gewerbeberechtigungen, 100.000 Arbeitsplätze und eine Wertschöpfung von mehr als 7 Milliarden Euro von einer florierenden Branche. Damit zählt Live-Marketing nicht nur zu einer der spannendsten Kommunikationsformen, sondern ist auch einer den bedeutenden Wirtschaftsfaktoren Österreichs.

In diesem Sinn ist die Austrian Event Hall of Fame des Österreichischen Events nicht nur allen Vorreitern und Visionären gewidmet, sondern einer ganzen Branche, die heute weit mehr bietet als die professionelle Inszenierung von Events. Nämlich strategisch durchdachte, kreativ inszenierte Live-Marketing Lösungen, die Produkte, Marken und Unternehmen im emotionalen Gedächtnis der Ansprechpartner bleibend verankern.

Weitere Informationen zur
emba – best in live marketing auf www.emba.co.at

Fotos:
Abdruck für Presse Zwecke honorarfrei
Copyright: emba – best in live marketing

Rückfragen:
Maria Theresia Nordegg, communication@emba.co.at, 0660 165 38 38